

gemein wesen mediation



diplom
lehrgang
2014
bis
2016

Gemeinwesenmediation bearbeitet vielfältige und vielschichtige Konflikte im nachbarschaftlichen, interkulturellen und sozialen Kontext, auf persönlicher, thematischer und institutioneller Ebene. Das Ziel ist, durch konstruktive Konfliktauflösung die Kooperationsbasis zwischen den Beteiligten (wieder) herzustellen, den friedlichen Umgang miteinander zu fördern und die Streitkultur zu verbessern. Diese Basis ermöglicht eine konsensuale Lösung sowie eine Verbesserung der Lebensqualität.

Inhalt

Im Zusammenhang mit ethischen Fragen der Mediation, dem Rollenverständnis und der Haltung der MediatorInnen wird das Spannungsverhältnis zwischen politischem Engagement einerseits und mediatorischer Allparteilichkeit andererseits reflektiert. Wesentliche Teilaspekte sind – neben dem Erwerb allgemeiner mediatorischer Kompetenzen – u. a. Methoden der BürgerInnen-Partizipation, Partizipationsmanagement, Anregung und Steuerung solcher Prozesse.

Ziel und Qualifizierung

Der dreisemestrige berufsbegleitende Diplomlehrgang „Gemeinwesenmediation“ qualifiziert die AbsolventInnen in den Bereichen Streithilfe, Konfliktprävention und Konfliktmanagement zu arbeiten. Die Besonderheit der Ausbildung liegt in der Schwerpunktsetzung auf politischer Gemeinwesenmediation.

Zielgruppe

Personen, die beruflich oder ehrenamtlich im bzw. für das Gemeinwesen tätig sind, sowie Personen, die mit BürgerInnenbeteiligung und Partizipation zu tun haben oder dies anstreben

Teilnahmevoraussetzungen

- Mindestalter 26,5 Jahre (die Eintragung als MediatorIn in die Liste des Bundesministeriums für Justiz (BMJ) ist ab 28 Jahren möglich)
- Eine abgeschlossene Berufsausbildung oder Matura

Wenn die Erfüllung der Voraussetzungen uneindeutig erscheint, erfolgt eine Klärung im Rahmen eines persönlichen Gesprächs mit der Lehrgangsführung.

Abschluss

Mit dem erfolgreichen Abschluss des Diplomlehrgangs wird die Berechtigung erlangt, sich als staatlich anerkannte/r MediatorIn nach dem Zivilrechtsmediationsgesetz 2003 in die MediatorInnenliste des Bundesministeriums für Justiz (BMJ) eintragen zu lassen.

Darüber hinaus besteht in Österreich damit auch die Möglichkeit, die Gewerbeberechtigung als Lebens- und SozialberaterIn zu erwerben. Auch ein „Upgrade“ als Master ist möglich - dies unterliegt eigenen Regelungen.

Der Lehrgang ist mit 26 ECTS im Rahmen der Weiterbildungsakademie Österreich (wba) akkreditiert. www.wba.or.at

Abschlussvoraussetzungen

Teilnahme an den Modulen (365 UE)
Teilnahme an selbst organisierten Peergruppen-Treffen im Ausmaß von 24 UE
Einzelsupervision (3 Einheiten)
Diplomarbeit

Referentinnen und Referenten (Auszug)

Böhm Ulrike Psychologin, Stadt- u. Kulturforscherin, Stv. Geschäftsführerin Lokale Agenda 21 Wien

Ehmayer Cornelia Umwelt- und Gesundheitspsychologin, gewerbliche Organisationsberaterin

Franer Kilian Bildungswissenschaftler, Unternehmensberater, akademischer Supervisor

Fürst Eva Psychologin

Fröhlich Thomas Diplomsozialarbeiter, FH-Lehrbeauftragter

Höcher Markus Universitätsassistent

Honauer Gerhard „neustart“ Linz, Lehrbeauftragter FH Linz

Huemer Claudia Politologin, Kommunikationswissenschaftlerin

Kuzmanovic Lidija „wohnpartner Wien“

Mandl Andrea Psychotherapeutin i. A., Kindergartenpädagogin

Prader Thomas Rechtsanwalt

Rüther Christian AHS-Lehrer, Unternehmensberater, Lebens- und Sozialberater

Schuster Mathias Geschäftsführer des Österr. Bundesverbands Mediation/ÖBM

Als TrainerInnen fungieren ausschließlich Personen die dazu lt. Ausbildungsrichtlinie des BMJ befugt sowie im Feld der Gemeinwesenmediation bzw. Partizipation hochqualifizierte und erfahrene ExpertInnen sind.

office@bifeb.at

www.bifeb.at 



Programm

18. – 19. 10. 2014	Einführung
22. – 23.11. 2014	Recht I - Verfahrensablauf, Methoden & Phasen der Mediation
06. – 07. 12. 2014	Recht II - Verfahrensablauf, Methoden & Phasen der Mediation
17. – 18. 01. 2015	Mediation, Gender & Sprache; Projekt-Supervision
21. – 22. 02. 2015	Recht III - Verfahrensablauf, Methoden & Phasen der Mediation
21. – 22. 03. 2015	Gewaltfreie Kommunikation
25. – 26. 04. 2015	Öffentliche Mediations-, Mediationsähnliche & BürgerInnenbeteiligungsverfahren
16. – 17. 05. 2015	Ethische Fragen der Mediation, Rollenverständnis & Haltung, Selbst- & Menschenbild in der Mediation
13. – 14. 06. 2015	Moderationstechnik
11. – 12. 07. 2015	Schulmediation
22. – 23. 08. 2015	Mediation & Projektmanagement
19. – 20. 09. 2015	Interkulturelle Mediation & Lokale Agenda 21
17. – 18. 10. 2015	Mediation im urbanen Wohnumfeld
14. – 15. 11. 2015	Gerichtlicher Tatausgleich
12. – 13. 12. 2015	Mediation in Arbeit, Beruf & Wirtschaft
16. – 17. 01. 2016	Mediation: Qualitätssicherung & Qualitätsmanagement
20. – 21. 02. 2016	Im Vorfeld der Mediation
19. – 20. 03. 2016	Projekt- und Diplomarbeits-Supervision

Der Diplomlehrgang dauert 18 Monate, wobei 1x monatlich ein Wochenendmodul stattfindet. Die Termine sind so gelagert, dass sie möglichst mit Beruf, Familie, ehrenamtlichen Funktionen und Erholungszeit kompatibel sind. Die Seminare beginnen in der Regel am Samstag um 9:00 Uhr ganztägig und enden am Sonntag um 16:00 Uhr. Terminänderungen – v. a. Austausch einzelner Seminarmodule untereinander – sind nicht gänzlich auszuschließen. Die Seminare finden am bifeb) und in Wien statt.

Veranstalter	Bundesinstitut für Erwachsenenbildung (bifeb) Arbeitsgemeinschaft Mediation (AGeM)
Trägerschaft	Arbeitsgemeinschaft Mediation, Gumpendorfer Straße 88, A-1060 Wien Die Arbeitsgemeinschaft Mediation ist vom Bundesministerium für Justiz (BMJ) als Ausbildungseinrichtung für MediatorInnen approbiert.
Lehrgangsteam	Lehrgangsleitung: Kilian Franer Koordination am bifeb: Christian Kloyber E-Mail: christian.kloyber@bifeb.at Tel.: +43 (0) 6137 66 21 - 150. Lehrgangssekretärin: Karin Buchinger E-Mail: karin.buchinger@bifeb.at Tel.: +43 (0) 6137 66 21 - 501
Umfang	365 UE
TeilnehmerInnenzahl	18 Personen
Bewerbung	Bitte bewerben Sie sich mit folgenden Unterlagen: Bewerbungsbogen, Tabellarischer Lebenslauf und Motivationsschreiben (max. 1 Seite) Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte bis 15. September 2014 an das bifeb) per Post: Bundesinstitut für Erwachsenenbildung, Bürglstein 1 – 7, A-5360 St. Wolfgang per Fax: +43 (0) 6137 66 21 - 116 oder per E-Mail: karin.buchinger@bifeb.at
Stornierung der Anmeldung	Jede Anmeldung kann innerhalb der Bewerbungsfrist (bis 15. September 2014) schriftlich kostenlos storniert werden. Bei einer späteren Abmeldung bis zum Lehrgangsbeginn werden 50% des Lehrgangsbeitrages, bei Nichtabmeldung der volle Lehrgangsbeitrag als Stornogebühr in Rechnung gestellt.
Lehrgangsbeitrag	€ 5.000,00 (Anzahlung: € 2.500,00, Rest zahlbar in 2 Teilbeträgen zu je € 1.250,00) Die Kosten für die Einzelsupervision (3 Einheiten) bzw. für Aufenthalt und Verpflegung sind im Lehrgangsbeitrag nicht enthalten.
Ihr Aufenthalt am bifeb)	Einzelzimmer € 43,00/Tag Doppelzimmer € 32,00/Tag Preisbasis 2014, inkl. Ortstaxe und Frühstücksbuffet
Zimmerreservierung	über das Formular auf www.bifeb.at oder per E-Mail an office@bifeb.at
Verpflegung	Mittagessen: zwei 3-gängige Menüs und Salat vom Buffet à € 12,00, eine Tagesempfehlung und Speisen von der kleinen Karte Abendessen: Buffet à € 12,00 Die Kosten der Verpflegung richten sich nach Ihrem Verbrauch

Impressum:

Bundesinstitut für Erwachsenenbildung (bifeb) Bürglstein 1-7 A-5360 St. Wolfgang i. S. Tel.: +43 (0) 6137 66 21-0
E-Mail: office@bifeb.at www.bifeb.at DVR: 0064301 Für den Inhalt verantwortlich: Margarete Wallmann
Redaktion: Anna Head & Christian Kloyber Grafik: HAPRA GmbH Fotos: Anna Head



www.bifeb.at